

Interpellation Graber: Verkehrskonzept Kriens - Eigenthal

Eingang: 23. Januar 2017

Zuständiges Departement: Bau- und Umweltdepartement

Beantwortung

Am Sonntag, 22. Januar 2017 kam es auf der Hergiswaldstrasse Richtung Eigenthal zu erheblichen Verkehrsproblemen. Nebst dem privaten Verkehr blieben auch einige Kurse des Postautobetriebs im Stau stehen oder sie verzichteten sogar auf eine Fahrt Richtung Eigenthal. Ausgelöst wurden diese Probleme aufgrund des schönen Winterwetters in der Höhe und dem dadurch selten so hohen Verkehrsaufkommen.

Um solchen Situationen auf der Hergiswaldstrasse begegnen zu können, wurde im Dezember 2015 das Drei-Phasen-Konzept zwischen den Gemeinden Kriens, Schwarzenberg, Luzerner Polizei, Bucheli Busbetriebe AG (Postauto Linie 71), pro Eigenthal Schwarzenberg und einem Vertreter der Strassengenossenschaft Schürhof beschlossen. Seit Dezember 2015 bis Januar 2017 wurde das Drei-Phasen-Konzept schon einige Male angewandt.

Die Interpellation Graber Nr. 029/2007 „Verkehrskonzept Kriens – Eigenthal“ wird wie folgt beantwortet:

1. Wie sind die Erfahrungen mit dem Dreiphasen-Verkehrskonzept?

Das Drei-Phasen-Konzept wurde schon einige Male angewendet, doch erstmals am Wochenende des 22. Januar 2017 kam es zu grösseren Verkehrsproblemen. Die Aufarbeitung hat gezeigt, dass das Konzept grundsätzlich gegriffen hat, vielmehr waren die auf der Strasse parkierten Fahrzeuge beim Holderchäppeli das Hauptproblem. Diese wurden über eine sehr lange Strecke im Strassenraum parkiert und verunmöglichten nahezu ein Durchkommen für Personenwagen, geschweige dass die Linienbusse kreuzen konnten. Für die vor Ort anwesende Polizei war es nicht möglich, Bussen zu verteilen. Da in diesem Bereich keine Parkverbotstafeln vorhanden sind, können auf Nebenstrassen auch keine Ordnungsbussen ausgestellt werden.

2. Sind Anpassungen bei diesem Verkehrskonzept - in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Malters und Schwarzenberg – notwendig, so dass auch bei vollen Parkplätzen im Holderchäppeli Verkehrsmassnahmen zu treffen sind?

Am besagten Wochenende war der Parkplatz beim Holderchäppeli besetzt, jedoch standen im Eigenthal sehr wohl noch viele freie Parkplätze zur Verfügung. Um zukünftig das Parkieren auf der Strasse zu verhindern, planen die Gemeinden Schwarzenberg und Kriens im Bereich Holderchäppeli Parkverbote zu signalisieren. Mit dem Aufstellen der Signale können fehlbare Lenker gebüsst werden. Im Eigenthal werden die Parkplätze bereits bewirtschaftet, auf dem Parkplatz des Holderchäppeli wird eine solche durch die

Gemeinde Schwarzenberg geprüft. Der Parkplatz ist nicht im Eigentum der beiden Gemeinden.

3. Ist der Gemeinderat bereit, mit der PostAuto Schweiz AG dafür zu sorgen, dass auch bei grossem privatem Verkehrsaufkommen für Krienserinnen und Krienser genügend Postautoplätze zur Verfügung stehen? Mit welchen Massnahmen?

Der Verkehrsverbund Luzern hat erste kostengünstige Massnahmen bereits umgesetzt. So wurde das Postautoangebot ab Malters ins Eigenthal bedeutend ausgebaut. Ein Reisender ab Luzern Bahnhof kann nun in nahezu gleicher Fahrzeit so über Malters statt über Kriens ins Eigenthal gelangen. Dies mit dem Vorteil, dass eine genügende Sitzplatzkapazität angeboten werden kann. Mit der erhofften Verlagerung der Fahrgastströme sollte es in Kriens wieder möglich werden, zusteigen zu können. Des Weiteren prüft der Verkehrsverbund Luzern eine Erhöhung der Kurse über Kriens an den Wochenenden. Konkret sollten zwei zusätzliche Kurse jeweils am Morgen angeboten werden. An den Nachmittagen sind für die Rückreisenden keine weiteren Kurse erforderlich. Die Mehrkosten durch die vorgenannte Angebotserweiterung werden bis Sommer 2017 vorliegen und müssen durch den Verbundrat genehmigt werden. Die beiden zusätzlichen Kurse könnten auf die Wintersaison 2017/2018 eingeführt werden.

4. Im Langis werden bei grossem Verkehrsaufkommen Automobilisten angehalten, ihr Auto auf einem Parkplatz vor dem Ziel stehen zu lassen und die Fahrt mit dem Postauto fortzusetzen. Wäre eine solche Variante auch für Kriens und Umgebung denkbar?

Gemäss Auskunft der Kantonspolizei Obwalden werden bei vollbesetzten Parkplätzen auf dem Langis lediglich in Sarnen sowie im Ortsteil Stalden Hinweistafeln betreffend der Parkplatzsituation aufgestellt, eine Durchfahrt Richtung Langis ist trotzdem jederzeit möglich. Das Drei-Phasen-Konzept sieht ebenfalls vor, dass im Falle einer Vollbesetzung der Parkplätze im Eigenthal dies per Hinweistafel im Obernau und im Schwarzenberg angezeigt wird. Stellt man auf der Hergiswaldstrasse gar ein übermassiges und behinderndes Verkehrsaufkommen fest, so wird im Bereich der Obernauerstrasse eine Umleitung für den Verkehr ins Eigenthal via Malters signalisiert. Eine Kapazitätsüberschreitung des Parkplatzes auf dem Holderchäppeli wird weder im Obernau noch im Schwarzenberg signalisiert. Bis zum vorgenannten Ereignis verhielt es sich so, dass die betroffenen Fahrzeuglenker weiter Richtung Eigenthal fuhren. Mit dem Erlass des Parkverbots auf dem Holderchäppeli kann ein Vorfall wie vom 22. Januar 2017 verhindert werden.

Kriens, 03. Mai 2017